

No. 11.

November 1876.

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Achter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Die Fauna des Kanalthales.

Von Dr. F. Ressmann.

Das Kanalthal in Kärnthen, Oesterreich, beiläufig $2\frac{1}{2}$ deutsche Meilen der Länge nach von Goggau nach Pontafel, liegt ganz von Hochgebirgen eingeschlossen, darunter sind: der Mangert östlich von Raibl 8462' Wiener Fuss, aus Dolomit, der Wischberg westlich von Raibl 8421' W. F. aus dem gleichen Gestein, der Prediel gegen Görz 3685' W. F. am Mangert anliegend aus demselben Dolomit, der Königsberg nordwestlich von Raibl 6046' W. F. auch aus dieser Kalkart nebst bedeutenden Bleigängen und Zinkmulden mit grossen rothen und grünen Porphyrmassen, der Maria-Luschariberg südwestlich von Tarvis 5446' W. F. ebenso aus Dolomit und Porphyren, der Mittagskogel südlich von Malborgeth 6593' W. F. aus Dolomit und Porphyr, der Schinoutz nordöstlich von Pontafel 6308' W. F. auch aus Dolomit und der Gartnerkofel nördlich von Pontafel bestehend aus Uebergangskalk 6903' W. F. hoch, die reissende Fella durchschlängelt er grösstentheils bis zum Tagliamento. Sowohl die Flora als Fauna, wozu vorzüglich die malakozoologische gehört, sind trefflich vertreten und jedem Naturfreunde sehr zu empfehlen, darunter sind nun:

Vitrina elongata Drap. Im Walde ober den Tankwiesen,
in der Verzella und im Bade Lussnitz.

„ *pellucida* Müll. Im Buchenwalde ober dem Azalla
Stall, Verzella.

„ *diaphana* mehrfach herum.

Hyalina cellaria Müll. In Goggau, Raibl und Bad Lussnitz.

„ *nitidosa* Fer. Im Walde Rank, Scherlingwiese,
Azalla-Stall.

„ *nitidula* Drap. In Lussnitz und Vogelbachgraben.

„ *crystallina* Müll. Im Buchwald ober dem Azalla-Stall,
Verzella und in der Ressimannischen Halt.

„ *hyalina* Fer. nicht selten.

„ *fulva* Müll. Im Ressimannischen Haltwald, im Rank-
buchenwald.

Zonites verticillus Fer. Rankwald.

„ *Gemonensis* Fer. Schoberwies- und Lussnitzgraben.

Helix rupestris Drap., häufig.

„ *rotundata* L. fast überall.

„ *ruderata* Stud. In St. Kathrein, im Rankerbuchen-
wald und Gugg.

„ *solaria* Menk, häufig.

„ *obvoluta* Müll., häufig.

„ *holosericea* Stud. Im Ressimannischen Haltwald, Ver-
zella, Raibl und Goggau.

„ *personata* Lam. überall.

„ *unidentata* Drap. Azalla-Buchenwald und auf den
Felsen, Rankwald, Verzella, Tarvis, Goggau und
Raibl.

„ *edentula* Drap. Bei Tschurtschele, auf der Egger-
Alpe, Tarvis etc.

„ *leucozona* Ziegl. Rankwald, untere Zweispitz, Vogel-
bachgraben.

„ *hispida* L., häufig.

- Helix strigella* Drp. Im Sella-Wäldchen bei der Brücke
rechts und links, Goggau, Raibl.
- „ *fruticum* Müll. Verzella und Grettaauen.
- „ *incarnata* Müll., überall.
- „ *umbrosa* Partsch. Goggau, beim kalten Brunn.
- „ *obvia* Hartm. Goggau.
- „ *planospira* Lmk. var. *adelozona* Parr. Malborgeth,
Raibl.
- „ *Preslii* Schmidt var. *nisoria* auf allen Felsen von
Pontafel bis Raibl, jedoch nur sonnseits und nie
auf Schattenseiten, darunter auch die grossmündige.
- „ *foetens* C. Pfr. Malborgeth in der Tockawiesenmauer
hinter dem Pfarrhofe.
- „ *arbustorum* L., häufig.
- „ *arbustorum* var. *alpestris* Ziegl. Unter dem Mittags-
kogel von Malborgeth und Luschariberg.
- „ *chamaeleon* prop. *Ressmanni* Parreyss. Um den
Mittagskogel im Rhododendron *hirsutum*.
- „ *austriaca* Mühlfd. in den Gugger-Hainen bei der
Fella, so auch in jenen von Malborgeth an der
Fella-Brücke, Lussnitz, Goggau, Raibl, auch
expallescens hier.
- „ *nemoralis* L. häufig, seltener *hortensis*.
- „ *carthusianella* Drap. Goggau.
- Bulimus montanus* Drap. fast in allen Buchwaldungen.
- „ *obscurus* Drap. Im Ressmannischen Haltwald, Goggau.
- Cionella lubrica* Müll. Nicht selten.
- Pupa frumentum* Drap., häufig.
- „ *dolium* Mich., häufig.
- „ *gularis* Rossm. St. Kathrein.
- „ *doliolum* Brug. Goggau, im Ressmannischen Halt-
wald, Tarvis.
- „ *truncatella* Pfr. Nicht selten, jedoch nur solitäre.

Pupa muscorum L. Im Ressimannischen Haltwald und Azalla-Stall.

„ *Ressmanni* var. *biplicata* Villa. Im Azalla, Rank- und Haltwald.

„ *Kokeili* Rossm. Im Ressimannischen Haltwald unter und auf den Felsen.

Clausilia laminata Mtg., überall.

„ *ungulata* Zgl. Goggau, Raibl, Malborgeth, Pontafel.

„ *fimbriata* Zgl. Goggau, Raibl.

„ *cerata* Rossm. Malborgeth, Rank.

„ *Stenzii* Rossm. Malborgeth, St. Kathrein, Lussnitz.

„ *Rossmassleri* Pfeiff. Häufig im ganzen Kanalthale.

„ *cincta* Brumati. Im Bad Vogelbach, Schoberwiesen-graben.

„ *densestriata* Zgl. Im Wald Verzella.

„ *plicatula* Drap., häufig.

„ *mucida* Zgl. Im Rankgraben.

„ *interrupta* Zgl. Im Rank-, Azalla-, Verzella- und Badwald, auch Goggau.

„ *varians* Rossm. Rankwald, Verzella.

„ „ var. *diaphana*. Im Rank-, Azallastallwald.

„ *Bergeri* Mayer. Raibl, Mangert.

„ *Rablensis* Gallenstein, in Raibl, auch in Peggau und am Wurzenberg.

„ *asphaltina* Zgl. Malborgeth, St. Kathrein und Lussnitzer Bad.

„ *filograna* Zgl. Zerstreut und solitäre.

Carychium minimum Müll. Gemein.

Pomatias maculatum Drap. Häufig.

„ *patulum* Drap. Gemein.

Succinea putris L. Gugger-Quellen.

Limnaea peregra Müll. In den Gugger- und St. Kathreiner-Quellen.

Hydrobia viridula Kok. In den Gugger Quellen.

Paludinella opaca Zgl. Eben dort.

Anmerkung. In meinem Aufsatze über die Fauna von St. Georgen haben sich einige Druckfehler eingeschlichen. Es muss heissen Poling statt Polling, Dellach statt Oellach, Trasendorf statt Frasendorf, Friesach statt Triesach, Fimming statt Simming, Stadelhoff statt Nadelhoff.

Zur Mollusken-Fauna von Ost-Holstein.

Im Nachrichtenblatt Nr. 4, Jahrgang 1873, hat Dr. Kaestner ein Verzeichniss der im Amte Bordesholm gesammelten Mollusken mitgetheilt, welches mit Fortlassung der als Species mindestens zweifelhaften *Helix depilata* C. Pfr. 8 Nacktschnecken, 52 Land- und 44 Wassermollusken, im Ganzen 104 Arten resp. Varietäten umfasst, die zu interessanten Betrachtungen über die geographische Verbreitung der Art Veranlassung geben.

Während meines zeitweiligen Aufenthaltes in Eutin, Fürstenthum Lübeck, hatte ich seit mehreren Jahren Gelegenheit, die dortige Umgegend, welche sich durch viele kleinere und grössere Landseen, herrliche Buchenwälder und Verschiedenartigkeit des hügeligen Bodens auszeichnet, zu durchforschen. Als Resultat meiner bisherigen Bemühungen kann ich nun das oben erwähnte Verzeichniss noch durch nachfolgende Arten resp. Varietäten vervollständigen:

Limax cinereo-niger, Wolf-Uglei.

Hyalina Draparnaldii Beck. Keller in Eutin.

„ *pura* Alder. In Buchenwäldern.

Helix obvoluta Müll. Uglei.

„ *bidens* Chemn. Schönborn.

„ *hispida* L. var. *concinna* Jeffr. Schönborn.

„ *lapidica* L. Uglei, Prinzenholz.

Pupa umbilicata Drap. Uglei. Von W. Fack zuerst bei Kiel gefunden. (Nachrichtenblatt Nr. 1 1872.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Rössmann S.

Artikel/Article: [Die Fauna des Kanalthaes. 129-133](#)